

Dr. S

Drarius und die Besenkammer des Schreckens

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Ein böser Sirius...

Ein provozierender Draco...

Und ein Überraschungsgast!

Noch einmal eine gewünschte Missing-Scene aus 'A Place In Time'.

Vorwort

Wer A Place In Time kennt, weiß, das Draco Sirius seltener beim Vornamen nennt, als Ron Lord Voldemort im 7. Band. Vor allem, da er ja nie Tom sagt, aber das gehört hier nicht her.

Nun, seid gespannt, ob wir Zeuge eines Wunders werden.

Wird Draco Sirius beim Vornamen nennen?

Spielt nach Kapitel 108, sozusagen ein... Anhang.

Weil's ebenfalls in der Besenkammer spielt hab ich das 'Zwischenspiel' von Kapitel 193 und 194 hier rein getan.

Für die, die erst bei 108 sind... SPOILER! Hehe...

Sozusagen eine Fortsetzung von Drarius und der dreckige Waldboden.

Und natürlich Werbung für die kitschige R-Kurzgeschichte: A Bathroom In Time

Drama gibt's dann bei Drarius und der Tropfende Kessel!

Sirius feiert Geburtstag in Drarius und die verruchte Versöhnung...

Die Figuren gehören JKRowling und ich möchte lieber nicht wissen, was sie dazu sagen würde, wenn sie wüsste, was ich mit ihnen gemacht habe.

Ups, hab bei den Disclaimer bei 'Drarius und der dreckige Waldboden' vergessen...

Mein Fanfiction-Thread!

Inhaltsverzeichnis

1. Call me Sirius (Kapitel 108)
2. Deathly Curse (Kapitel 193)

Call me Sirius (Kapitel 108)

„Licht?“, fragte Sirius.

„Tür zu, Black.“, sagte Draco und packte Sirius am Hemdkragen, während, der die Tür mit dem Fuß zu trat.

„Si-ri-us.“, sagte er, gab Draco mit jeder Silbe einen kurzen Kuss und drängte ihn an die Wand.

„Klappe, Black.“, sagte Draco und legte eine Hand in Sirius Nacken, bevor er anfang den blassen Hals zu küssen.

„Nö.“, sagte Sirius und umfasste Dracos andere Hand. „Mag meinen Nachnamen nicht.“ Draco biss ihm kurz in den Hals. „Huch!“

„Du solltest stolz darauf sein.“, murmelte er und Sirius zog ihn an den weißblonden Haaren ein Stück zurück.

„Du sagst, ich soll stolz darauf sein, zu einer Familie von Fanatikern zu gehören?“, fragte er und Draco legte den Kopf gegen die Wand.

„Black, Black, Black, Black...“, sang er leise vor sich hin und piekte jedes Mal in Sirius Nacken.

„Draco.“, sagte Sirius tadelnd, aber Draco hörte nicht auf und sang weiter Black vor sich hin. „Lass das! Ich hab einen Vornamen!“

Draco hörte auf zu singen und legte nachdenklich den Kopf schief. „Moment... Ich hab ihn vergessen.“, sagte er und Sirius schnipste ihm gegen die Stirn. „Aua! Black, das ist nicht nett.“

„Schon wieder Reime?“, fragte Sirius und drückte sich so dicht wie möglich an Draco.

Draco drehte den Kopf zur Seite, als Sirius ihn küssen wollte. „Auf Black reimen sich viel mehr Adjektive, als auf deinen Vornamen.“

Sirius gab ihm einen Kuss auf die Wange. „Nicht mal jetzt hast du ihn gesagt.“, grummelte er. „Sag ihn.“

„Black ist fett.“, sagte Draco und Sirius keuchte geschockt auf.

„Ey!“, sagte er. „Ich bin nicht fett!“ Er ging ein Stück zurück und zog das Hemd hoch, das bis vor wenigen Minuten noch Dracos gewesen war. „Alles flach!“

Mit einer flinken Bewegung legte Draco seine Hände auf Sirius Hüfte, kurz bevor der das Hemd wieder fallen ließ.

„Uh, Draco!“, sagte Sirius gespielt verlegen und ließ sich widerstandslos zu Draco ziehen. „Sehr nett.“ Er beugte sich vor und küsste Draco erst sanft und dann fordernder. Halt suchend krallte er sich an dem weißblonden Haar fest. Ein Bein schob er zwischen Dracos, worauf der heiser auf keuchte und Sirius ihm in die Unterlippe biss. Kurz knabberte er an ihr und küsste sich dann zu Dracos Hals.

Draco schloss die Augen und legte den Kopf zur Seite, um Sirius mehr Freiraum zu geben. Grinsend öffnete Draco die Augen und warf einen Seitenblick auf den schwarzen Haarschopf, der sich im Dunkeln kaum abhob.

„Black...“, sagte er gedehnt und so verführerisch er konnte.

Sirius keuchte auf und sein heißer Atem verursachte eine Gänsehaut bei Draco. Er hob ruckartig den Kopf und Draco konnte seine Augen in der Dunkelheit blitzen sehen. „Draco!“, quengelte er wie ein kleines Kind. „Si...“ Er drückte Draco einen harten Kuss auf die Lippen. „...ri...“ Draco sog scharf die Luft zwischen den Zähnen ein, als Sirius sich an dem Verschluss seiner Hose zu schaffen machte. „...us...“ Erneut küsste Sirius ihn und Draco schob ihn ein Stück zurück. „Was denn?“

„Ich wollte dir nur mitteilen, wie unglaublich stolz ich auf dich bin, das du deinen Namen kennst, Black.“, sagte Draco und nahm Sirius Hände vom Verschluss seiner Hose.

„Du kennst ihn anscheinend nicht.“, sagte Sirius, während er Draco seine Hände an die vernarbten Wangen legen ließ.

Quälend langsam ließ Draco seine Finger am Bund von Sirius Hose nach vorne wandern und öffnete sie fast noch langsamer. „Willst du hier gerade irgendwelche Ansprüche stellen?“, fragte er und Sirius biss sich angespannt auf die Unterlippe, als Draco sich alle Zeit der Welt damit ließ, Sirius die Hose runter zu ziehen.

„Nur ein Mal.“, keuchte Sirius und drückte sich dicht an Draco, wobei er fast über seine Hose stolperte, die an seinen Fußknöcheln hing. Er küsste Draco wild und fordernd, wodurch der nicht die geringste Chance hatte, irgendein anderes Geräusch, als das abgehackte Keuchen, das ihm beim Luft holen entfuhr, von sich zu

geben. Er schlang die Arme um Sirius Rücken und klammerte sich fest, als würde er sonst in ein bodenloses Loch fallen.

Mit einem leisen Stöhnen nahm Sirius die Hände von Dracos Gesicht und zerrte ungeduldig an dessen Hose. Draco löste sich von den warmen Lippen und legte das Kinn auf Sirius Schulter. Mit einem überheblichen Grinsen auf dem Gesicht schob er sein Knie die Außenseite von Sirius Oberschenkel hoch, was dem ein ungeduldiges Knurren entlockte, als er so größere Schwierigkeiten mit Dracos Hose bekam. Draco atmete heftig auf die warme Haut von Sirius Hals und ließ seine Vorderzähne zwischen Schulter und Nacken liegen.

„Black...“, stöhnte er heiser und Sirius Nackenhaare stellten sich auf. Er erzitterte, packte Dracos Handgelenke und presste ihn ruckartig dichter gegen die Wand. Überrascht keuchte Draco auf. Er winkelte das Bein, das er über Sirius Oberschenkel hatte fahren lassen, reflexartig an und schlang es um Sirius Hüfte.

„Du bist ja richtig sadistisch, Draco.“, raunte Sirius und ließ seine Lippen von Dracos Wange zu dessen Hals gleiten. „Mach schon. Einmal.“

Langsam ließ Draco das angewinkelte Bein über Sirius Rückseite nach unten fahren und stellte den Fuß wieder auf den Boden. „Was, Black, hab ich davon?“, hauchte er und zog Sirius Nachnamen extra lang.

Sirius atmete schwer auf Dracos Hals und mit einer hektischen Bewegung zog er Draco die Hose runter. „Mich?“, schlug er keuchend vor.

Draco lachte auf und ließ sich in Sirius starke Arme ziehen. Mit den Fingerspitzen fuhr er sanft und langsam über Sirius Wange. „Dich?“, fragte er und drückte Sirius einen Kuss auf die zitternden Lippen. „Nur für deinen Namen?“

Sirius fuhr mit den Händen verlangend unter Dracos Hemd. „Du nennst mich nie so...“, presste er hervor und leckte sich über die Lippen.

„Wie?“, fragte Draco unschuldig und Sirius warf grummelnd den Kopf in den Nacken.

„Sirius!“, schrie er fast und Draco prustete los.

Mit einer Hand klammerte er sich Halt suchend an Sirius Schulter fest. „Merlin, brauchst du mich hier überhaupt noch?“, fragte er und Sirius gab ein zischendes Geräusch von sich, bevor er Draco dicht an sich presste.

„Du kannst jetzt nicht gehen!“, raunte er. „Tausch einfach das Merlin gegen Sirius! Bitte!“

Draco lächelte verklärt und legte, plötzlich vollkommen schüchtern, die Arme um Sirius Schultern. Er schmiegte die Wange an die warme Schulter und hätte ewig so stehen können. Leise seufzte er.

„Nein.“, sagte er und Sirius schlug seinen Kopf ganz leicht zur Seite gegen Dracos.

„So gemein.“, grummelte er und Draco konnte einen enttäuschten Seufzer nicht unterdrücken, als Sirius ihn los ließ, allerdings nur ganz kurz. „Du wirst schon sehen.“, flüsterte er und Draco konnte noch das arrogante Grinsen sehen, bevor Sirius ihn geschickt herum wirbelte und, wie bei ihrem ersten Besenkammer Versuch, mit der Brust gegen die kahle Steinwand drückte. „Am Ende wirst du meinen Namen schreien.“, knurrte er und biss fest in Dracos Hals, worauf der schmerzhaft auf keuchte.

„Wollen wir wetten?“, keuchte Draco und presste die Handflächen gegen den kalten Stein der Wand.

„Um was denn?“, hauchte Sirius und ließ seine Zunge über Dracos gesamten Nacken fahren.

„Ein Essen.“, sagte Draco und seine Schultern spannten sich unter der Berührung von Sirius Zunge merklich an.

Sirius gab Draco einen Kuss in den Nacken und legte sein Kinn auf Dracos Schulter, während er ihm langsam die Boxershorts herunter zog. „Ein Essen?“, fragte er, bevor er sich an Dracos Nacken festsaugte.

Draco biss sich auf die Lippe und gab nur ein zustimmendes Seufzen von sich. Sirius drückte ihn noch dichter gegen die erfrischend kalte Wand, an die Draco jetzt seine heiße Wange legte.

„Mit mir?“, keuchte Sirius und Draco schloss erwartungsvoll die Augen, als er Sirius nackte Haut an seiner spürte.

„Mit Black...“, presste er schwer atmend hervor.

„Wir... essen doch ständig zusammen.“, sagte Sirius und verteilte kleine Küssen auf Dracos Nacken.

„A-Alleine...“, flüsterte Draco unsicher und biss sich auf die Lippe, als sich Sirius Hände unter sein Hemd schoben. Seine kurzen Fingernägel verursachten ein unangenehmes Geräusch, als er mit ihnen über die kahle Wand kratzte.

„Damit kann ich leben...“, sagte Sirius und drückte sich noch dichter an Draco. „Und was krieg ich?“

„Hm...“, machte Draco nachdenklich.

Sirius stöhnte dunkel auf, als Draco nach hinten in die schwarzen Haare packte und den Kopf noch ein Stück nach hinten drehte, um Sirius anzusehen. „Mich?“, äffte er Sirius nach, worauf der, statt zu lachen, abgehackt ausatmete und Draco über die Wange leckte.

„Uh, gefällt mir irgendwie...“, schnurrte Sirius und Draco lächelte verträumt, als Sirius ihn an der Hüfte fasste.

„So hab...“, fing Draco an und kriegte nur noch ein heiseres Stöhnen heraus, als Sirius ohne Vorwarnung in ihn eindrang. „Ah, Scheiße!“, stöhnte er laut und wurde von Sirius so eng an die Wand gedrückt, das er das Gefühl hatte zerquetscht zu werden. Gepresstes Keuchen kam über Dracos Lippen und wurde nur von Sirius Stöhnen übertönt.

Unglaublich grob zog Sirius sich zurück und stieß wieder zu, worauf Draco hart gegen die Wand geschlagen wurde und so laut auf stöhnte, das seine Stimme in der kleinen Kammer wieder hallte. Draco biss die Zähne aufeinander und warf den Kopf immer wieder hin und her, bis Sirius sein Kinn auf Dracos Schulter abstützte, worauf Draco den weißblonden Haarschopf in den Nacken legte und gegen den Schwarzen schmiegte.

„Nicht so... ungh, grob, Black.“, beschwerte Draco sich stöhnend und krallte sich so stark an Sirius Nacken fest, das der schmerzhaft aufschrie und seine Zähne in Dracos Nacken vergrub.

„Du willst es doch nicht anders, Darling.“, keuchte Sirius und stieß erneut heftig zu.

Draco biss sich in die Handkante, da sonst wahrscheinlich halb Hogwarts mitgekriegt hätte, was sie hier gerade taten. Seine Hand schmerzte schon fürchterlich und er konnte das Stöhnen trotzdem nicht unterdrücken.

„Und das ist unfair.“, stöhnte Sirius. Er packte Dracos Hand, um sie an die Wand zu pinnen, während er mit Gewalt zu stieß und immer schneller wurde.

Draco wollte die Zähne aufeinander beißen, aber er konnte nicht anders, als lustvoll und heiser auf zu stöhnen. Seine Finger kratzten haltlos über den kahlen Stein der Wand und er schrie schon fast.

Hätten sie um Dracos Namen gewettet, hätte Sirius schon längst verloren. Lusttrunken stammelte er immer wieder Dracos Namen vor sich hin und umklammerte Dracos Hand an der Wand von hinten. Drückte so fest zu, das wahrscheinlich blaue Flecken an den gequetschten Stellen zurückbleiben würden.

Noch einmal erhöhte Sirius das Tempo und schlang den freien Arm Halt suchend um Dracos Taille. Dunkel stöhnte er Dracos Namen, als der fest an den schwarzen Haaren zerrte und sich Sirius noch entgegen drückte.

„Si... hgn...“ Draco stöhnte laut auf, als Sirius kräftig zu stieß.

„Ja? Ja?“, presste Sirius erwartungsvoll hervor und Draco leckte sich über die Lippen.

„Sicher...“, hauchte er zuckend und keuchend.

Sirius knurrte vor sich hin, wurde noch ein bisschen schneller und stöhnte so laut, das er es jetzt eh nicht mehr gehört hätte, wenn Draco seinen Namen gesagt hätte. Dracos Körper erzitterte, als Sirius seinen Höhepunkt erreichte und Dracos Namen nicht schrie oder stöhnte, sondern so locker leicht hauchte, als hätte er keinerlei körperlicher Anstrengung hinter sich.

Draco kam nur wenige Sekunden später und ließ den Kopf erschöpft nach vorne fallen. Sirius legte die verschwitzte Stirn auf Dracos Schulter ab und keuchte schwer.

„Ge-Gewonnen...“, keuchte Draco und Sirius fing an zu lachen. Allerdings nur leise und ganz anders, als sein übliches, leicht nach einem Bellen klingendem, Lachen.

Er umklammerte Draco fester um die Taille und ließ seine Hand los, die daraufhin halt los die Wand hinunter rutschte. Immer noch schwer atmend legte Sirius den anderen Arm um Dracos Oberkörper und hielt ihn an sich gedrückt.

Draco legte die erhitzte Wange gegen die Wand und warf einen Seitenblick zu Sirius. Seine dunklen Haare fielen strähnig auf Dracos Hemd und verdeckten so perfekt jeglichen Gesichtsausdruck. Wie immer er im Moment auch ausgesehen haben muss.

Noch einmal stöhnte Draco kurz auf, als Sirius sich behutsam zurück zog und ihn dann los ließ. Draco zischte schmerzhaft auf, als er sich nach seiner Hose bückte und sie schnell hochzog. Er drehte sich um und legte sich mit dem Rücken an die Wand. Immer noch leise keuchend schloss er die Augen und lehnte den Kopf gegen die Wand.

„Anziehen, Black.“, hauchte er und hörte Sirius leises „Ups...“, worauf er anfangen musste zu lachen.

„Oh, aber du warst so nah dran...“, sagte Sirius schließlich und Draco öffnete verwundert die Augen, als

Sirius sich dicht vor ihn stellte und den Kopf auf seine Schulter legte.

„Woran?“, fragte Draco und streichelte Sirius Hinterkopf.

„Sicher. Sirius. Fällt dir was auf?“, fragte Sirius und atmete ein paar Mal tief durch.

„Oh, für deinen Namen warst du mir nicht nett genug.“, sagte Draco und Sirius hob den Kopf.

„Sorry, Dray-Dray.“, sagte er und gab Draco einen kurzen, aber intensiven Kuss. „Aber das staut sich schon seit heute Nacht an.“

„Bäh, das will ich gar nicht hören, Black.“, sagte Draco und verzog die Mundwinkel.

„Was denn? Bin nur ehrlich!“, sagte Sirius und schob die Arme zwischen Dracos Rücken und die Wand, um ihn dicht an sich zu ziehen.

„Du bist ordinär.“, sagte Draco und legte die Wange auf Sirius Schulter. „Wenigstens hast du mich nicht wieder blutig gebissen.“

„Bist du mir jetzt böse?“, fragte Sirius und Draco drehte den Kopf, als er die Spur Unsicherheit heraushörte.

„Wie kommst du darauf?“, fragte er.

„Du fasst mich schon wieder nicht an.“, sagte Sirius und Draco schaute auf seine herunterhängenden Arme.

„Ach, na ja...“, sagte er. „Wie du weißt, fass ich so was wie dich nicht freiwillig an, Black.“

Sirius streichelte ihm über die Wange. „Hier ist doch niemand. Sag ihn.“, sagte er.

„Vielleicht irgendwann mal.“, sagte Draco und wollte Sirius von sich schieben, aber der ließ sich keinen Zentimeter bewegen. „Immer noch so anhänglich?“

„Nur noch ein bisschen.“, sagte Sirius und drückte Draco fest. „Solange, bis du meinen Namen sagst.“

„Dann stehen wir hier noch sehr lange.“, sagte Draco grinsend.

„Das machst du mit Absicht, was?“, sagte Sirius und streichelte sanft über Dracos Rücken. „Du willst mich nur ärgern.“

„Du wolltest mich gerade ärgern.“, sagte Draco seufzend. „Ich hoff mal, dass ich wenigstens vernünftig sitzen kann.“

Sirius prustete los und räusperte sich dann. „S-So schlimm?“, fragte er und Draco zog eine Augenbraue hoch, als Sirius eine Hand knapp über seinem Hintern liegen ließ.

„Soll ich ehrlich sein?“, fragte Draco und Sirius zog seine Hand wieder ein Stück höher.

„Joah...“, sagte er gedehnt.

Draco legte seine Arme um Sirius und ließ seine Lippen den warmen Hals streifen, als er den Kopf wieder an Sirius Schulter schmiegte. „Bei dir ist merkwürdigerweise nichts schlimm...“, flüsterte er so leise, das er sich nicht sicher war, ob Sirius ihn auch gehört hatte, bis der den Kopf drehte und Draco einen Kuss auf die weißblonden Haare gab.

„Fi-Findest du?“, fragte Sirius und räusperte sich.

Draco grinste kurz. „Ich weiß nicht, von was du redest.“, sagte er.

„Häh?“, machte Sirius. „Du hast doch gerade gesagt...“

„Was?“, fragte Draco unschuldig. „Ich hab nichts gesagt...“

Sirius schien eine Weile nicht einmal richtig zu atmen, dann fing er an zu lachen und drehte Dracos Kopf, um ihm einen langen Kuss zu geben. Draco wich lachend zurück und Sirius folgte seinem Kopf, um ihm immer wieder kurze Küsse zu geben, die Draco nur noch mehr zum Lachen brachten.

„Black...“, sagte er und drückte seine Hände gegen Sirius Brust. „Black!“ Sirius gab ihm noch einen schnellen Kuss und tat dann so, als würde er in der Dunkelheit irgendetwas ganz Interessantes sehen.

„Was denn?“, fragte er, als hätte Draco ihn bei einer sehr wichtigen Tätigkeit gestört.

„Hast du eine Uhr? Ich wollte noch zu Lily.“, sagte Draco und schnappte sich Sirius Arm. Er schob den Ärmel zurück, um nach einer Uhr zu suchen.

„Du weißt doch, das ich keine Uhr habe.“, sagte Sirius. „Hättest du zumindest vorhin sehen müssen, als wir Hemden getauscht haben.“

„Als ob ich dich anstarren würde.“, sagte Draco und begutachtete zur Sicherheit noch einmal Sirius anderen Arm. „So toll siehst du auch nicht aus.“

„Kann ja nichts dafür, das mein Draco Darling für sein Alter außergewöhnlich gut durchtrainiert ist.“, gab Sirius zurück und klatschte mit der offenen Handfläche gegen Dracos Bauch.

Draco gab ein ersticktes Keuchen von sich und schüttelte den Kopf. „Du wirst immer gewalttätiger, Black.“, sagte er tadelnd. „Meine Schulter...“

„Uh, komm schon. So schlimm war's jetzt auch nicht.“, sagte Sirius und zog Dracos Hemd ein Stück zur Seite, um die Bissspuren zu begutachten.

„Im Dunkeln kannst du nichts sehen, Blacky!“, sagte Draco besserwisserisch.

„Doch. Ich kann Alles. Ich bin Sirius Black!“, sagte Sirius und Draco schnipste ihm gegen die Stirn, zögerte einen Moment und drückte dann auf dieselbe Stelle einen kleinen Kuss.

„Gehen wir.“, sagte Draco und wollte sich umdrehen, aber Sirius zog ihn wieder an sich.

„Will noch nicht...“, quengelte er und Draco lächelte verträumt. Mit dem Daumen strich er über Sirius feuchte Lippen, während die anderen Finger über die weiche Wange fuhren.

„Meinst du das Ernst?“, fragte Draco.

„Ist doch nett.“, sagte Sirius und Draco seufzte glücklich. „Und ich muss mich doch entschuldigen.“ Sirius legte eine Hand in Dracos Nacken und küsste ihn zärtlich.

Draco seufzte wieder, klammerte sich an Sirius fest und hätte den Kuss nur zu gerne erwidert, wenn es nicht plötzlich an der Tür geklopft hätte. Sirius löste sich und drehte den Kopf, während Draco etwas perplex blinzelte.

„Hat es gerade... geklopft?“, fragte er und Sirius zuckte mit den Schultern.

„Warte mal...“, sagte er und räusperte sich. „Herein?“

Draco schlug Sirius leicht gegen die Brust und wollte ihn schnell wegdrücken, während die Tür quälend langsam aufgeschoben wurde, aber Sirius hielt ihn weiter fest. Mit zusammen gekniffenen Augen schauten sie ins Licht, das jetzt durch den Türrahmen fiel.

„Hi.“, sagte Snape, der sich eine Hand vor die Augen hielt und mit einer Hand immer noch den Türkнопf fest umklammerte.

„Sev?“, fragte Draco.

„Schniefelus?“, fragte Sirius gleichzeitig.

„Exakt.“, sagte Snape und hielt sich immer noch die Hand vor die Augen. „Was für ein Erfolg, das du dir das gemerkt hast, Black.“

„Warum hältst du dir die Augen zu?“, fragte Sirius.

„Was machst du hier?“, fragte Draco gleichzeitig.

Snape spreizte den Ringfinger vom Mittelfinger und sein rechtes Augen starrte jetzt Draco und Sirius an. „Wollt nicht riskieren, Black wieder ohne Hose zu sehen.“, sagte er, nahm die Hand herunter und Draco versuchte noch einmal erfolglos Sirius wegzudrücken. „Davon krieg ich Alpträume bis an mein Lebensende.“

„Uh, Schniefelus mag mich! Meine Frage hat er zuerst beantwortet!“, sagte Sirius grinsend und umklammerte Draco fester, worauf der es seufzend aufgab sich befreien zu wollen. Snape hatte sie ja eh schon gesehen.

„Übrigens... falls es euch interessiert... Da bin ich mir gerade nicht so sicher...“, philosophierte Snape vor sich hin. „Der Hausmeister ist gerade hier hin unterwegs. Ganz langsam, aber irgendwann kommt er auch mal an und dann wird er wohl was tun?“

„Dir die Haare waschen?“, fragte Sirius grinsend.

„Amüsant, Black. Sehr amüsant.“, sagte Snape und verdrehte die Augen. „Nun... wie gesagt... es ist... eure Sache...“ Während er seinen Umhang wieder einmal theatralisch aufbauschte, drehte Snape sich schwingvoll um und schlurfte davon.

„Der ist echt merkwürdig.“, sagte Sirius kopfschüttelnd. „Wo waren wir stehen geblieben?“

„Black!“, sagte Draco empört. „Hast du ihm nicht zu gehört? Ich hab keine Lust Nachsitzen zu kriegen nur, weil du deine urzeitlichen Triebe nicht unter Kontrolle hast.“

„Ey, dazu gehören immer noch zwei!“, sagte Sirius schmollend, ließ Draco los, um dann sofort seine Hand zu greifen und ihn aus der Besenkammer zu ziehen.

„Ah, warte!“, sagte Draco und zog Sirius zu ihrem Tisch zurück.

„Was denn?“, fragte Sirius. „Der Tisch ist ja wohl offensichtlicher...“

„Black! Kannst du auch mal an was anderes denken?“, fragte Draco kopfschüttelnd und bückte sich nach seinem Umhang, wobei Sirius seine Hand nicht los ließ und ein dämliches Schnurren von sich gab. Draco drehte den Kopf langsam und schaute ihn über die Schulter hin weg an. Sirius grinste ihn dreckig an und wackelte mit den Augenbrauen, worauf Draco sich schnell wieder aufrichtete. Er schüttelte Sirius Hand ab und zog sich schnell den Umhang über.

„Starr mir nicht immer auf den Hintern.“, sagte er und schnappte sich seine Tasche, während Sirius sich

auch den Umhang überzog.

„Streck ihn mir einfach nicht so entgegen.“, sagte Sirius zwinkernd und Draco schnaubte, bevor er sich schwungvoll umdrehte und aus dem Klassenzimmer marschierte.

„Warte, Dray-Dray!“, rief Sirius ihm hinter her und trippelte ihm nach.

Deathly Curse (Kapitel 193)

Draco fuhr Sirius vom Nacken aus durch die Haare und stellte den Becher, den er gleich mitgebracht hatte vor sich ab. „Trink das.“, sagte er und füllte den Becher mit dem glasklaren Trank, der gerade erst fertig geworden war.

„Draco...“, nöhnte Sirius, aber Draco schob es ihm vor die Nase und starrte direkt in die dunkelgrauen Augen. „Och, nö!“

Draco zog die Augenbrauen hoch und verschränkte die Arme vor der Brust. „Vertraust du mir nicht?“, fragte er und mischte ordentlich Schmerz in seine Stimme.

„Doch, aber...“ Sirius seufzte lautstark und schüttelte den Kopf.

„Muss ich dich zwingen?“, fragte Draco und bekam Sirius blutrote Zunge zu sehen. „Gut, du hast es nicht anders gewollt.“

Verwirrt blinzelte Sirius, als Draco aufstand. Fast sofort legte sich ein dreckiges Grinsen auf sein Gesicht, als Draco sich auf seinen Schoß setzte und den rechten Arm um Sirius Schulter legte.

„Uh, Dray-Dray.“, schnurrte er, schob beide Hände auf Dracos Rippen und verknotete die Finger ineinander. „Zu was wolltest du mich noch einmal zwingen?“

„Trottel.“ Ächzend machte Draco es sich ein wenig bequemer und stellte die Zehenspitzen auf dem Boden ab, während er mit der linken Hand auf Sirius Knie herum klopfte. „Dazu müsste ich dich ja wohl kaum zwingen, was?“

„Du kannst es ja mal probieren.“, sagte Sirius und wackelte mit den Augenbrauen, während er zu Draco hochschaute.

Draco drückte Sirius einen kurzen Kuss auf die Lippen und blieb Nasenspitze an Nasenspitze bei ihm. „Trink.“, sagte er mit fester Stimme.

„Nein.“, hauchte Sirius zurück und zog Draco höher auf seinen Schoß, bevor er ihm einen weitaus längeren Kuss gab.

„Schnuffel.“, sagte Draco und fuhr mit der Hand durch Sirius weiches Haar. „Warum willst du mein Gebräu nicht probieren?“

„Vielleicht ist es Gift.“, sagte Sirius grinsend und Draco schnipste ihm gegen die Stirn. „Aua!“

Draco legte den Kopf auf Sirius Schulter ab und seufzte theatralisch. „Männer... Vielleicht angel ich mir doch Lily.“, sagte er und grinste, als Sirius Griff fester wurde.

„Dray-Dray! Das würdest du nicht tun!“, wimmerte Sirius und Draco gab ein nachdenkliches „Mmh...“ von sich. „Dray-Dray! Küss mich und sag mir, das du mich nicht wegen einem Gebräu sitzen lässt!“

Draco drehte den Kopf und gab Sirius einen leichten Kuss auf den Mundwinkel. „Ich lass dich nicht wegen einem Gebräu sitzen, aber über Lily hab ich nichts gesagt.“ Er streckte Sirius die Zunge raus und der schleckte kurzerhand mit seiner darüber. „Bääh, Black!“

„Was war daran ‚Bääh‘?“, wollte Sirius wissen.

„Sabber mich einfach nicht voll und jetzt trink.“, sagte Draco.

„Nein.“ Sirius schüttelte vehement den Kopf.

„Nenn mir drei vernünftige Gründe und ich schluck’s selber.“, sagte Draco grinsend.

Sirius zog die Mundwinkel herunter und legte nachdenklich den Kopf schief. „Ich...“ Er befeuchtete sich die Lippen und schaute Draco unentschlossen an. „Ähm...“

„Ich hab drei Gründe, warum du trinken solltest.“, sagte Draco weiter grinsend.

Sirius seufzte und verdrehte die Augen. „Gut, bitte.“ Er bedeutete Draco mit dem Kopf zu sprechen.

Draco hielt Sirius den Zeigefinger vor die Nase. „Erstens: Hogsmeade ohne Dray-Dray.“, sagte er und Sirius konnte sich das Lachen nicht verkneifen. Draco streckte auch den Mittelfinger hoch „Zweitens...“

Sirius hob gespannt die Augenbrauen und drückte lächelnd seine Lippen auf Dracos Finger.

„Weihnachten ohne Dray-Dray.“, fuhr Draco fort und Sirius versuchte schon seinen Hundeblick einzusetzen, aber Draco tat so, als ließe ihn das kalt. „Und drittens...“ Er lehnte sich vor und hauchte „Besenkammer“ in Sirius Ohr.

„Uh, Dray-Dray!“, rief Sirius und legte schniefend den Kopf in den Nacken. „Das machst du absichtlich!“

Draco löste Sirius Umklammerung und stand auf. „Na, dann eben nicht...“, sagte er und seufzte traurig.

Sirius hob den Blick und starrte Draco angespannt an. Der unterdrückte ein fieses Grinsen und fuhr sich ausgesprochen langsam durch das weißblonde Haar. „Hast du die Flamme so hoch gedreht oder warum ist es hier so heiß?“, fragte Draco und wedelte sich erst ein wenig Luft zu, bevor er sich die grün-silberne Krawatte lockerte, um dann extrem langsam die Linie seine Brust mit dem Zeigefinger nachzufahren. „Puh...“

Mit einem lauten Klacken hörte Draco das Aufkommen des Bechers auf dem Tisch und konnte gar nicht so schnell den Kopf drehen, da hatte Sirius ihm schon die Arme um die Hüfte gelegt und hoch gehoben.

„Waah!“, rief Draco und riss geschockt die Augen auf, als Sirius ihn kurzerhand vor sich her in die Besenkammer trug.

„Ich hab’s getrunken!“, rief Sirius und tatsächlich hörte seine Stimme sich weniger heiser an. „Ich will Besenkammer!“

Das Herz schlug ihm bis zum Hemdkragen und die rot-goldene Krawatte fühlte sich an, wie ein Strick. Wie am Galgen und Sirius hing dran. Immer fester schnürte sich das kratzige Band in seiner Kehle und Dracos Trank hatte überhaupt nichts gebracht. Trotzdem bemühte Sirius sich das nicht anmerken zu lassen. Draco machte sich schon so mehr als genug Sorgen. Passte einfach nicht zu ihm und Sirius wollte einen fröhlichen Draco. Das es aber auch nie gut gehen konnte! Wenigstens eine Weile... Sirius hätte sich das so gewünscht.

Nur war das Leben eben kein Wunschkonzert.

Den kratzenden Husten unterdrückend stellte Sirius Draco auf den Boden und drehte sich schnell um, damit er die Tür zu ziehen konnte.

„Black, du...“, fing Draco an, aber Sirius packte ihn mit der rechten Hand am Oberarm und zog ihn schnell zu sich. Einfach im Arm halten... Sirius legte die linke Hand in Dracos Nacken und ließ die Fingerspitzen durch das seidige, weißblonde Haar fahren. Der nächste Hustenreiz war nur halb so schlimm, als Draco ihm, wie immer, so schüchtern die Arme auf den Rücken legte.

Wenn Lily Recht hatte, dann könnte das wieder mal das letzte Mal sein. Sollte er es Draco sagen? Müsste er es dann nicht auch Krone, Moony und Wurmschwanz sagen? Nein, würde doch eh nichts bringen... Außer, das alle sich anders verhalten würden und das würde Sirius wiederrum nur ankotzen. Er wollte, dass es so blieb, wie im Moment. Viel Zeit mit seinem Draco Darling und sonst mit seinen Freunden an der Karte rumkritzeln. Das war doch Alles super so...

Dracos Atem ließ den Stoff von Sirius Hemd heiß werden, als der den Kopf drehte und die Wange auf Sirius Schulter ablegte. Die Augen hatte er geschlossen und Sirius legte den Kopf schräg, um Draco einen unschuldigen Kuss zu geben. Draco drückte sich näher an ihn und atmete schwer durch die Nase aus, als Sirius ihm am Hosenbund näher zu sich zog.

„Gürtel? Verdammt...“, grummelte Sirius, während Draco ihm den Umhang abstreifte.

„Die Hose rutscht sonst...“, wisperte Draco und strich mit der rechten Hand immer wieder über Sirius Brust, wo er das schnell schlagende Herz fühlen konnte, während Sirius ihm den Umhang runter zog.

„Soll sie doch...“, raunte Sirius, schob die Hände unter Dracos Pullover und zog ihm den schwarzen Stoff schnell über den Kopf. „Ist dir kalt?“ Er spürte Dracos heißen Atem auf seinen Lippen und atmete tief durch die Nase ein, als Draco ihm als Antwort einen langen Kuss gab.

Sirius öffnete die Augen gleichzeitig mit Draco. Er schaute so goldig aus. Leicht verschlafen und trotzdem war da dieser „Ich-will-dich-bei-mir-haben“-Blick. Alles, was Sirius im Moment sehen wollte...

Mit einem Rascheln ließ er den Pullover einfach auf den Boden fallen, schlang beide Arme fest um Dracos Oberkörper und küsste ihn wild. Dracos Finger krallten sich tief unter seine Schulterblätter, als er fast umgefallen wäre. Sirius zog an Dracos Hemd bis er ein kleines Reißen hörte und der Stoff vorne riss. Mit einem Keuchen löste Sirius sich und hatte gar keine Zeit irgendein Wort der Entschuldigung zu murmeln, da küsste Draco ihn wieder und zwar so stürmisch, das Sirius für einen Moment jeglichen Gedanken an irgendeinen Husten vollkommen vergas und sich einfach nur gut fühlte.

Draco zog ihm das Hemd aus der Hose, während Sirius sich an Dracos Gürtel zu schaffen machte, was verdammt schwer war, weil er den Kuss nicht beenden wollte. Die kalten Hände fuhr unter Sirius Hemd und strichen über jeden Millimeter Haut, den sie erwischen konnte.

Kurz biss Sirius in Dracos Unterlippe, bevor er sich von den schon längst nicht mehr kühlen Lippen löste und den Blick senkte. Mit dem Zeigefinger fuhr Draco sich verklärt lächelnd über die Bissstelle und bekam noch einen Kuss von Sirius auf den Finger, bevor der den Blick senkte und Dracos Gürtelschnalle aufschnappen ließ. Sirius zuckte kurz zusammen, als Draco sich an seiner Seite festklammerte und das nicht gerade sanft.

Schnell atmend presste Draco die Wange an Sirius Schulter und legte den anderen Arm um den breiten Rücken. Sirius lächelte glücklich, als Draco seinen Namen flüsterte und spürte eine sagenhafte Gänsehaut den Nacken herunter laufen. Um die Hosenkнопfe zu öffnen brauchte Sirius keine freie Sicht und schloss genießerisch die Augen, während Dracos Hände sanft über seinen Rücken streichelten. Ab und zu fühlte Sirius Dracos Lippen an seinem Hals und legte ihn dann jedesmal ein Stück weiter auf die andere Seite, was Draco aber nicht dazu brachte, ihm einen richtigen Kuss darauf zu hauchen.

Zu gerne hätte er Draco das Hemd von den Schultern gerissen, aber das hier war immer noch Slytherin'sches Gebiet. Uh, Feindesland und sie hatten ganz einfach Glück, das die mit feiern beschäftigt waren. Trotzdem könnte jeden Moment jemand kommen und dann wollte er Draco sich nicht die komplette Blöße geben lassen.

Draco stolperte auch nicht aus seiner Hose, als die zwischen seinen Fußknöcheln landete, sondern seufzte nur relativ laut in Sirius Ohr. Während Sirius langsam über Dracos Rückseite fuhr und vorne komplett ignorierte, zog Draco Sirius den Hemdkragen herunter und presste die Lippen auf die weiche Haut zwischen Hals und Schlüsselbein, bevor er sich daran festsaugte.

Sirius Finger fanden was sie suchten und brachten Draco zum überraschten Keuchen, bevor er sich schmerzhaft fest an Sirius Schultern festkrallte.

„Black, warte...“, kriegte Draco gerade noch raus und auch das war schwer zu verstehen.

„Pscht...“, machte Sirius und drückte Draco einen festen Kuss auf die Wange. „Du hast es versprochen...“

Draco drehte den Kopf auf die andere Seite und seine Haare kitzelten Sirius an der Wange. Leise stöhnte Draco und presste sich enger an Sirius, der ihm den freien Arm fest um die Schultern legte. Nah, so nah, aber doch wieder nicht nah genug. Doch Draco schien Gefallen an Vornamen gefunden zu haben. Jedenfalls gefiel es Sirius außerordentlich, dass er den immer wieder zuhören bekam. Mal leise, mal nicht mehr als ein Hauchen und dann mit so einer erotischen Betonung, das Sirius sich fest auf die Lippe beißen musste.

Sein Herz schlug ihm schnell und schwer, aber nicht einmal der Ansatz eines Hustenreiz war in Sirius Kehle zu finden. Als ob Dracos Brust, die fest gegen seine gedrückt war, den Husten mit jeder Hebung zurückdrängen würde. So wollte er Draco erst recht nie wieder loslassen.

Draco legte die leicht zittrigen Hände auf Sirius Schultern und legte den Kopf in den Nacken. Die Zähne fest aufeinander gepresst und die Augen zusammen gekniffen unterdrückte er ein Stöhnen und genoss sichtlich Sirius... Fingerfertigkeiten. Fast hätte er fies gegrinst. Anscheinend konnte er das.

Sirius ließ von Draco ab und bekam ein enttäuschtes Knurren zu hören. Da war aber jemand kurz davor gewesen. Armer Draco...

Liebevoll strich Sirius durch das weißblonde Haar und lehnte sich vor. „Umdrehen...“, hauchte er nah an Dracos Ohr und spürte Dracos Schaudern, als sei es sein eigenes. Er ließ Draco nur wenige Zentimeter von seinem Körper weg, damit der sich ohne zu murren, nur mit diesem matten Glanz auf der grauen Iris, umdrehen konnte. Sirius strich mit einer Hand auf Dracos Bauch vor und zurück, während er sich merkwürdigerweise nicht ansatzweise zur Eile gezwungen fühlte, als er den Verschluss seiner Hose öffnete.

Draco schien das diesmal aber nicht zu passen und er legte keuchend die Stirn an die Wand vor ihm. Wahrscheinlich war er schon kurz davor so ein Klischeehaftes „Bitte...“ von sich zu geben und Sirius lockte es, noch eine Weile darauf zu warten. Dracos Hände folgten der Stirn an die Wand und er wartete. Kein Ton, aber weiteres Keuchen, während Sirius ihm schon fast die Brust massierte.

Gut, dann eben kein „Sirius, bitte!“, aber er wollte Draco ja auch nicht quälen. Ein bisschen vielleicht, aber sanft. Er hörte auf über Dracos Brust zu streichen und schlang den Arm fest um Dracos Hüfte, während er sich an ihn drückte.

Heiß, eng... Sirius biss die Zähne zusammen, während Draco ein lautes Stöhnen entwich. Schien ihm wenigstens nicht weh getan zu haben. Nicht, das Sirius da jetzt leider groß den Kopf für gehabt hatte. Er presste sich dicht gegen Draco, drang so tief wie möglich ein und stützte das Kinn auf Dracos Schulter ab, um ihm direkt ins Ohr zu knurren.

Eine Hand presste er gleich neben Dracos ab, während er mit dem anderen Arm immer noch Dracos Taille umklammerte und eine ganze Weile so verharrte. Dracos Kopf blieb nie lange in einer Position und Sirius liebte diese verlangenden Seufzer. Wange an Wange hielt Sirius Draco davon ab den Kopf von einer Seite auf die andere zu rollen. Er sollte es genießen und sich einen Moment Zeit nehmen. Nicht so wie damals an exakt derselben Stelle. Sirius wurde leicht rot um die Nase als er da kurz dran zurück dachte, aber gleichzeitig durchflutete ihn dadurch eine heiße Welle voll Verlangen.

Mit einer leicht rollenden Bewegung schob er die Hüfte vor und presste Draco gegen die Wand. Sirius Arm wurde zwischen Draco und der Wand eingeklemmt und er schürfte sich ihn an einer rissigen Stelle leicht auf. Kehlig und dunkel stöhnte Draco auf und lehnte sich mit dem Rücken gegen Sirius Brust. Draco presste sich eine Hand gegen den Mund, als Sirius ihm fest in den Nacken biss und er zu laut für die kleine Kammer wurde. Sirius selbst hatte einfach keine Stimme mehr dafür. Ihm brannte jeder Laut in der Kehle, aber das war ihm im Moment egal. Vielleicht auch besser so, falls jemand rein kommen würde.

Dracos Haut war weich und Sirius saugte sich an dessen Schulter fest. Mit der Nase schob er ihm das Hemd von der Schulter, während er immer noch fest Dracos Taille umklammerte. Was auch gut so war, denn Draco rutschte bei jeder Bewegung immer tiefer und konnte sich kaum noch halten. Er fasste nach Sirius Unterarm, der eine Hand immer noch an der Wand abgestützt hatte. Draco drückte sich ruckartig nach hinten und Sirius keuchte auf. Heiser stöhnend legte er den Kopf dicht gegen Dracos, wollte eigentlich nicht ansatzweise grob werden, aber zurück halten konnte er sich auch nicht mehr.

Sein Tempo brachte Draco zum verlangendem Aufschreien und Sirius presste ihm schnell eine Hand auf den Mund, was Draco aber nicht davon abhielt, sich weiter schmerzhaft fest an Sirius Unterarm zu klammern.

„Nicht so laut...“, keuchte er in Dracos Ohr. Entweder war das ein Nicken oder Draco hörte ihn nicht einmal. Sirius kam sich schrecklich vor, wie er Draco die Finger auf die offenstehenden Lippen presste, aber Draco drehte den Kopf leicht und drückte seine Lippen auf Sirius Handballen, bevor er ziemlich fertig seufzte und den Kopf nach vorne gegen die Wand warf.

Seufzend und tief durchatmend ließ Sirius den Kopf auf Dracos Schulter fallen und blieb einen Moment so stehen, bevor er den Kopf drehte um Draco einen feuchten Kuss auf die Ohrmuschel zu geben. Leise lachte Draco und drehte den Kopf, um mit der Nase gegen Sirius Wange zu stupsen, damit der sich wieder umdrehte. Draco lehnte sich vor und gab Sirius einen wunderbar langen Kuss. Trotzdem zu kurz. Sirius grummelte leise, als Draco sich löste und drückte ihm noch einen kleinen Kuss knapp neben das Auge, das Draco grinsend zu kniff.

Mit den Fingern fuhr Sirius die Linie von Dracos Schlüsselbein nach und verteilte so einen feinen Schweißtropfen auf der erhitzten Haut. Sirius keuchte auf, als Draco ihn grob wegschupste und sich nach seiner Hose bückte. Ein bisschen verwirrt schaute Sirius ihm dabei zu und kümmerte sich erst um seine Beinbekleidung, als Draco sich zu ihm umdrehte und grinste.

„Dray-Dray!“, rief er, wie ein kleines Kind, das nach einer Woche seine Eltern wieder sah und warf sich in Dracos Arme, die der leider nicht schnell genug ausstreckte, um Sirius aufzufangen. Der Krempel in der Besenkammer, um den sie sich bisher nicht gekümmert hatten, schepperte furchtbar laut, als sie auf dem Boden aufkamen. Draco riss die Augen weit auf und Sirius prustete auf Dracos nackten Bauch.

„Black!“, rief er empört, legte die Hände auf Sirius Wangen und zog dessen Kopf hoch. „Sabber mich doch nicht immer voll!“

„Fang mich doch mal richtig auf!“, gab Sirius grinsend zurück, stemmte die Hände neben Dracos Kopf hoch und robbte nach vorne. Draco wich mit dem Kopf leicht zurück und legte die Hände auf Sirius Brust.

„Du hattest schon, Black...“, murmelte er leicht keuchend und drehte den Kopf verlegen zur Seite.

„Einmal ist keinmal...“, schnurrte Sirius und kitzelte Draco mit der Zunge, als er sich nach vorne bewegte. Draco prustete los, als Sirius den Kopf hob, seine Haare dabei, soweit es der Kurzhaarschnitt zu ließ, durch die Gegend schwang und ihn anknurrte.

„Das hast du dir gar nicht verdient.“, sagte Draco und rollte Sirius auf die Seite, der ließ ihn aber nicht los und so landete Draco genau zwischen seinen Beinen, was Sirius mit einem Augenbrauen wackeln bedachte.

„Aber wenigstens hast du deinen Trank getrunken...“

„Krieg ich denn noch so ein Gebräu?“, fragte Sirius und strich Draco das völlig verschwitzte Haar aus der Stirn. Schnaufend rutschte Draco ein Stück höher und drehte sich um, damit er sich mit dem Rücken an Sirius Brust lehnen konnte.

„Hat es denn was geholfen?“, fragte Draco keuchend und wischte sich mit dem Hemdärmel über die Stirn, gar nicht darauf achtend, das er so seine Frisur vollkommen zerstörte.

Sirius legte ihm die Arme um die Schulter und drückte ihm einen Kuss auf den Hals. „Oh, ja!“, raunte er heiser in Dracos Ohr.

„Denke nicht. Du bist immer noch so heiser.“, sagte Draco und legte den Kopf zur Seite, als Sirius ihm bellend ins Ohr lachte.

„Mann, das ist meine Stimme!“, schnaufte Sirius. „Die klingt nun mal etwas heiser.“

„Hab nur gesagt...“ Draco zuckte leicht die Schultern. „Aber ich mach's dir gern noch mal.“, ergänzte er. „Sofort?“, fragte Sirius tonlos und wohl ziemlich verblüfft.

Draco drehte den Kopf leicht, um Sirius anzusehen. „Hat irgendwie sogar Spaß gemacht.“, sagte er grinsend.

Sirius streckte ihm die Zunge raus. „Irgendwie?“, fragte er leicht eingeschnappt.

„Jaah...“, bestätigte Draco und legte sich einen Finger ans Kinn, während er überlegte. „Ging nicht so schnell, ne?“

„Ach?“ Sirius stützte das Kinn auf Dracos Schulter ab. „Ich hab nicht auf die Uhr gesehen.“

„Doch.“, sagte Draco und nickte. „Vorgesehen war eine halbe Stunde und davon musste es zehn Minuten kochen. Ich war schon nach zwanzig Minuten fertig, also...“

„Draco, von was redest du noch mal?“, wollte Sirius wissen und Draco blinzelte verwirrt.

„Bist du blöd, Black?“, fragte er und tippte Sirius gegen die Stirn. „Ich mein deinen Trank. Noch mal zum Mitschreiben. Du weißt, was ein Zauberspruch ist, oder?“

Sirius seufzte enttäuscht. „Schade...“, sagte er.

„Nee, schade ist der nicht.“, sagte Draco und tippte sich an die Stirn. „Wo ist dein Gehirn geblieben? Was ist da wieder drin?“ Jetzt tippte er Sirius an die Stirn und zog ganz verwirrt die Augenbrauen zusammen, als Sirius den Mund auf Dracos Hemd drückte, um das Lachen zu unterdrücken. „Black?“

Sirius hob den Kopf ein Stück. „Das sag ich dir lieber nicht.“, murmelte er und grinste dreckig, worauf Draco die Augen verdrehte.

„Bist...“, fing er an und zuckte erschrocken zusammen, als ein lauter Knall aus dem Klassenzimmer kam und kurz darauf jemand laut aufschrie.

„Ups...“, machte Sirius und kratzte sich an der Schläfe. „Das ist wohl nicht Schniefelus, was?“

„Das war ein Mädchen und das Mädchen hat die Tür ins Schloss gehauen und dann geschrien.“, sagte Draco und rutschte näher an Sirius. „Wenn das ne Slytherin ist und die hier rein guckt, dann... Will ich lieber nicht dran denken.“

„Bei den Slytherins bin ich dir peinlich, was?“, fragte Sirius und schüttelte leicht den Kopf.

„Weißt doch, warum.“, winkte Draco ab und lauschte. „Warum hat die geschrien?“

„Stolperfluch.“, sagte Sirius und zuckte mit den Schultern, als Draco ihn mit erhobener Augenbraue ansah. „Für Schniefelus. Hab ich vorhin gemacht, aber so toll ist es nicht.“

„Black, du kannst Sev doch nicht ärgern, bevor er mir Unterricht gibt.“, sagte Draco und knuffte Sirius mit dem Ellenbogen in die Seite. „Er rastet aus und dann duelliert ihr euch und ich hab keine Lust solange zu warten, bis ihr euch die Furunkel auch wieder entfernt habt.“

„Der hat doch so auch schon welche, das macht gar keinen Unterschied mehr.“, sagte Sirius Schultern zuckend.

Draco schüttelte den Kopf und horchte wieder. „Sie weint.“, sagte er und wollte sich aufrichten, aber Sirius hielt ihn fest.

„Du kannst da nicht rausgehen, Dray-Dray.“, hauchte er.

„Warum bitte?“, fragte Draco und auf die Dauer war es ihm zu anstrengend nach hinten zu schauen und er drehte sich seitlich, um den Kopf auf Sirius Schulter zu legen.

„Weil dann jeder dein dunkles Geheimnis herausfindet.“, sagte Sirius grinsend und wackelte mit den Augenbrauen.

Ein kleiner Teil von Kapitel 194 dran gehängt, um das Ende abzurunden und weil Drarius so nette Dialoge haben. Hehehehe...

Und vorne dran ein kleiner Teil von 193.

War eigentlich ein Kapitel, aber ich darf ja nich' ausschreiben und dann dürfen wir uns mal wieder Sirius' Sicht an tun...